

AMTSBLATT

der Gemeinde Schönbrunn mit ihren Ortsteilen

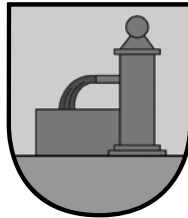
Allemühl



Haag



Schönbrunn



Moosbrunn



Schwanheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt, Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn, www.gemeinde-schoenbrunn.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Frey, Schönbrunn, Tel. (0 62 72) 93 0030, Fax (0 62 72) 93 0070
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19

39. Jahrgang

2. Februar 2017

Nummer 5

Feuerwehrhauptversammlungen



*Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Schönbrunn findet am
Freitag, 03. Februar 2017, 19.00 Uhr, im Feuerwehrhaus in Schönbrunn, Enzhaag 3, statt.
Die Jugendfeuerwehr trifft sich zu ihrer Versammlung bereits um 18:00 Uhr.
Dazu werden die Aktiven, die Jugendlichen und die Mitglieder der Altersmannschaft
sehr herzlich eingeladen.*

*Im Anschluss an den offiziellen Teil lädt Bürgermeister Jan Frey zu einem gemütlichen
Beisammensein ein. Für einen Imbiss und Getränke ist gesorgt.*

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Schönbrunn

Sprechzeiten Rathaus Schönbrunn

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 13.30–17.30 Uhr

Fernsprechnummern der Gemeinde Schönbrunn

Zentrale 062 72/93 000
EMail: info@gemeinde-schoenbrunn.de
Telefax 93 0070

Bürgermeister Frey 93 0030

D 2: 01 73/3 28 35 38

EMail: jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de

Vorzimmer Bürgermeister/
Hütten und Saalvermietung
– Frau Mühlfeld – 93 0012
EMail: olivia.muelfeld@gemeinde-schoenbrunn.de

Hauptamt/Rechnungsamt
– Herr Wagner – 93 0040
EMail: karlheinz.wagner@gemeinde-schoenbrunn.de

Gemeindekasse/Amtsblatt
– Herr Haas – 93 0020
EMail: thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de

Bauamt/Grundbucheinsichtsstelle
– Herr Wilhelm – 93 0021
EMail: karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de

Melde und Passamt/Fundbüro
– Frau Beck – 93 0011
EMail: sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de

Ordnung- u. Standesamt/Rentenversicherung
– Herr Fink – 93 0050
EMail: roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de

Friedhofsamt und Rechnungswesen
– Frau Münz – 93 0041
EMail: dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de

Wassermeister D 2: 01 73/3 28 35 37

nach Dienstschluss:

Bürgermeister Frey 062 71/9 47 63 90

Wassermeister Winterbauer 062 62/26 21

oder WassermeisterStv. Deis 062 72/30 56

Forstrevierleiter Berberich

(Gemeinde und Privatwald) 062 72/22 89

Feuerwehrhaus

Schönbrunn 062 72/9 49 90 01

Schule

Grundschule „Bildungswerkstatt

Schönbrunn“ 062 72/24 30

EMail: bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de

Schülerhortbetreuung 062 72/9 29 88 46

EMail: hort@gs-schoenbrunn.de

Kommunale Kindergärten

Haag 062 62/14 57

EMail: villakunterbunt@widsl.biz

Moosbrunn 062 72/22 70

EMail: kiga-sonnenhalde@widsl.biz

Weitere wichtige Fernsprechnummern

Ruftaxi Schönbrunn 062 71/23 75

und 33 44

Sozialstation 062 71/24 87

Polizeirevier Eberbach 062 71/9 21 00

Landratsamt Heidelberg 062 21/5 22 0

Kreisforstamt

Neckargemünd 062 23/86 65 36 76 00

Hebamme – Maria Fischer 062 62/10 76

Ambulanter Hospizdienst

EberbachSchönbrunn 01 76/99 05 60 60

Bez. Schornsteinfegermeister

H. Weingand (Haag teilw.) 062 27/5 54 43

Jürgen Graßer (restl. Gde.) 062 62/17 16

Netze BW, Störungs-

meldestelle Strom 0800/3629-477

(kostenfrei)

AVR Abfalltelefon 072 61/9 31 0

Giftinformation

Ludwigshafen 062 1/50 34 31

Defibrillatoren-Standorte

Ortsteil Allemühl

Feuerwehrhaus Schönbrunner Str. 2

Ortsteil Haag

Autohaus Gass Heidelberger Str. 51

Ortsteil Moosbrunn

Kindergarten Sonnenhalde 4

Ortsteil Schönbrunn

Volksbank Hauptstr. 11

Ortsteil Schwanheim

Seniorenheim Parkblick Herzstr. 7

Notruf Fernsprechnummern

Polizei 110

Feuerwehr, Rettungsleitstelle,

Blaulicht-Notarzt 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Eberbach-Neckargemünd 116 117

(im Krankenhaus Eberbach, Scheuerbergstr. 3),

Täglich von 19:00 Uhr abends – 07:30 Uhr

morgens, Mittwochs ab 14:00 Uhr;

Samstag, Sonntag, Feiertag durchgehend

Tierarzt

Tierarztpraxis Dr. Schroeder 062 72/7 22

www.tierarztpraxis-schoenbrunn.de

Bereitschaft der umliegenden Apotheken

- Do., 02.02. Elster-Apotheke, Mosbacher Str. 13,
Aglasterhausen, Tel.: 06262/92080
Römer-Apotheke, Tannenstr. 3,
Fahrenbach, Tel. 06267/1331
Kloster-Apotheke, Neckarsteinacher Str. 18,
Schönau, Tel. 06228/412
- Fr., 03.02. Central-Apotheke, Hauptstr. 76,
Mosbach, Tel. 06261/5566
Adler-Apotheke, Hauptstr. 58,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 2222
- Sa., 04.02. Mohren-Apotheke, Bahnhofstr. 31,
Eberbach, Tel. 06271 - 2469
Rathaus-Apotheke, Hauptstr. 40,
Mosbach, Tel. 06261/2239
Apotheke in den Brunnenwiesen, In den Brunnenwiesen 4,
Bammental, Tel. 06223 - 49431
- So., 05.02. Kur-Apotheke, Theodor-Leutwein-Str. 4,
Waldbrunn; Tel. 06274 - 261
Haßmersheim-Apotheke, Theodor-Heuss-Str. 28,
Haßmersheim, Tel. 06266/528
Markt-Apotheke, Marktplatz 10,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 3919

Zusatzdienst von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 24,
Eberbach, Tel. 06271 - 3221

- Mo., 06.02. Wildpark-Apotheke, Hauptstr. 54,
Schwarzach, Tel. 06262 - 2812
Pfalzgrafen Apotheke, Pfalzgraf-Otto-Str. 54,
Mosbach, Tel. 06261 - 35500
Stadt-Apotheke, Hauptstr. 12,
Schönau, Tel. 06228 - 8241

- Di., 07.02. Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 9728400

- Waldstadt-Apotheke, Solbergallee 22,
Mosbach, Tel. 06261/12233
- Mi., 08.02. Rathaus-Apotheke, Hauptstr. 40,
Mosbach, Tel. 06261/2239
Christoph-Apotheke, Hauptstr. 47,
Bammental, Tel. 06223 - 95170
- Do., 09.02. Itter-Apotheke, Itterstr. 8,
Eberbach, Tel. 06271 - 7576
Hubertus-Apotheke, Hauptstr. 18,
Obrigheim, Tel.: 06261/97450
Elztal-Apotheke, Kirchenstr. 4,
Dallau, Tel. 06261/893286
Weinberg-Apotheke, Sinsheimer Str. 5,
Mauer, Tel. 06226 - 9939340

Notdienst jeweils von 8.30 Uhr des angegebenen Wochentages bis 8.30 Uhr des nächsten Tages, sofern oben keine andere Zeiten aufgeführt.

Der aktuelle Apothekennotdienst ist auch im Internet abrufbar unter <http://lakbw.notdienst-portal.de>

Apotheken-Notdienst 0800 00 22833

Apotheken-Notdienst per Handy 22 8 33

Bereitschaft der Zahnärzte

04.02.2017 (08.00 Uhr) - 06.02.2017 (08.00 Uhr)

MUDr./Univ. Prag S. Rink, Bahnhofstr. 33, 69412 Eberbach, Tel: 06271/2712

An den angegebenen Tagen ist die genannte Praxis in der Zeit von **10.00 Uhr bis 11.00 Uhr dienstbereit**. In der übrigen Zeit ist der/die diensthabende Zahnarzt/-ärztin nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Die stets aktualisierte Notdiensterteilung ist auch im Internet abrufbar: <http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html>

2017: Rund 50 000 Haushalte werden im Mikrozensus befragt

Interviewer kündigen sich in über 900 Gemeinden in Baden-Württemberg an

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, informiert die Presse zu Beginn des neuen Jahres, dass der Mikrozensus 2017 beginnt. Dazu werden vom Statistischen Landesamt über das ganze Jahr rund 50 000 Haushalte in über 900 Gemeinden in Baden-Württemberg befragt. Sie bittet die ausgewählten Haushalte um ihre Mitwirkung.

Was ist der Mikrozensus? Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund und Ländern, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Daten des Mikrozensus werden kontinuierlich über das ganze Jahr verteilt von Erhebungsbeauftragten erhoben. Knapp 1 000 Haushalte werden pro Woche befragt.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Erhebungsbeauftragte ermitteln vor Ort, welche Haushalte in den ausgewählten Gebäuden wohnen und kündigen sich bei diesen mit einem handschriftlich ergänzten Ankündigungsschreiben mit Terminvorschlag an. Für die ausgewählten Haushalte **besteht Auskunftspflicht**. Sie werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab? Erhebungsbeauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg suchen die Haushalte zum vorgeschlagenen Termin auf und bitten sie um die Auskünfte. Sie können sich mittels eines Interviewer-Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden. Die Erhebungsbeauftragten verwenden einen Laptop und geben Ihre Antworten direkt ein. Durch die Durchführung der Befragung mit unseren Erhebungsbeauftragten ist sichergestellt, dass die Angaben vollständig und plausibel erfasst werden. Alternativ haben die Haushalte auch die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform selbst auszufüllen. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der **Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Weitere Informationen zum Mikrozensus:
www.statistik-bw.de/DatenMelden/Mikrozensus.

Kontakt:

Pressestelle, Tel.: 0711/641-2451, pressestelle@stala.bwl.de
Fachliche Rückfragen: Tel. (0711) 641 -2513 oder -2626, mikrozensus@stala.bwl.de

Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer werden fällig

Wir weisen die Zahlungspflichtigen darauf hin, dass zum **15.02.2017 die 1. Rate für Grund- und Gewerbesteuer sowie für die Hundesteuer fällig wird**. Den Bankabbuchern werden die fälligen Beträge termingerecht belastet. Die übrigen Zahlungspflichtigen werden gebeten, die Überweisungen so rechtzeitig vorzunehmen, damit die Steuer am Fälligkeitstag auf einem der Konten* der Gemeindekasse gutgeschrieben wird.

Weiterer Hinweis Grundsteuer: Sofern keine Änderungen eingetreten sind, gilt der Steuerbetrag aus dem letztmals im Januar 2015 zugestellten Grundsteuerbescheid.

*Konten der Gemeinde Schönbrunn:

Sparkasse Neckartal-Odenwald:

IBAN: DE47 6745 0048 0001 0028 15

Postbank Karlsruhe:

IBAN: DE05 6601 0075 0075 8817 55

Volksbank Neckartal eG:

IBAN: DE90 6729 1700 0022 4120 00

Mitteilungen und Berichte

Jugendfeuerwehr- und Feuerwehrhauptversammlung

Die Versammlung der Jugendfeuerwehr und die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Schönbrunn finden am **Freitag, 03. Februar 2017**, im Feuerwehrhaus in Schönbrunn, Enzhaag 3, statt. Die Jugendlichen treffen sich um 18.00 Uhr und die Hauptversammlung beginnt um 19.00 Uhr.

Tagesordnung Jugendfeuerwehr:

- Begrüßung
- Grußworte
- Bericht des Jugendwarts
- Kassenbericht
- Kassenprüfbericht
- Entlastung
- Verschiedenes

Tagesordnung Aktive:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte
 - a) Kommandanten
 - b) Jugendfeuerwehrwart
 - c) Obmann der Altersmannschaft
4. Wahlen
 - a) Kommandant
 - b) Kommandanten-Stellvertreter
 - c) ggf. Nachrücker als Ausschuss-Mitglied
5. Grußworte
6. Übernahme in die Einsatzabteilung
7. Verschiedenes

Vereinsförderung

Die Anträge für dieses Jahr müssen bis spätestens **31. März 2017** im Rathaus Schönbrunn bei Herrn Bürgermeister Jan Frey abgegeben werden. Die Vordrucke stehen auf der Homepage der Gemeinde www.gemeinde-schoenbrunn.de zum Downloaden bereit, können aber auch im Rathaus abgeholt werden.

Berufe in Uniform

Informationsveranstaltung im BIZ am 14.02.17 von 13.00 bis 16.00 Uhr

Sie denken über eine Ausbildung oder ein Studium in einem uniformierten Beruf nach? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und lassen sich im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Heidelberg beraten.

Die Einstellungsberater der Bundespolizei, der Bundeswehr, der Polizei Baden-Württemberg und der Zollverwaltung beraten vor Ort zu Einstellungschancen und beruflichen Perspektiven.

Die Veranstaltung ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kontakt BiZ

E-Mail: Heidelberg.BIZ@arbeitsagentur.de oder Telefon: 06221 524 484

Agentur für Arbeit Heidelberg

Kaiserstr. 69/71 • 69115 Heidelberg

Hilfe – noch keine Ausbildung in Sicht?

Veranstaltungsreihe „Coach your kids – Tipps für Eltern“ der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Heidelberg

Am 16. Februar 2017 findet in der Heidelberger Arbeitsagentur die dritte Elternveranstaltung im Rahmen der Reihe „Coach your Kids“ statt.

Was kann man unternehmen, wenn Sohn oder Tochter in diesem Jahr mit der Schule fertig sind und noch einen Ausbildungsplatz suchen?

Sie erhalten von unseren Experten aktuelle Informationen zum Ausbildungsmarkt und offenen Ausbildungsstellen in der Region.

Im Anschluss daran stellen Berufsberaterinnen Überbrückungsmöglichkeiten vor, falls man nicht den passenden Ausbildungsplatz findet.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit sich über Freiwilligendienste und Auslandsaufenthalte zu informieren.

Im Anschluss stehen Ihnen unsere Berater/innen gerne für alle Fragen rund um die Themen Berufswahl und Ausbildungsplatzsuche zur Verfügung.

Für die Veranstaltung am 16. Februar ist keine Anmeldung erforderlich.

Beginn 19.00 Uhr, Ende gegen 21.00 Uhr.

Veranstaltungsort: Raum 733, Agentur für Arbeit Heidelberg, Kaiserstraße 69/71, 7. Ebene.

Parkplätze stehen im Innenhof zur Verfügung.

Bei Fragen bitte E-Mail an: Heidelberg.Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Die nächste Veranstaltung der Reihe findet am 16. März statt und beschäftigt sich mit der Frage: Wie helfe ich meinem Kind bei der Berufswahl?

Landschaftserhaltungsverband Rhein-Neckar e.V.

Artenvielfalt durch unsere heimische Landwirtschaft erhalten

Am Dienstag, den 17.01.2017 fand in der Besenwirtschaft „Schell“ in Reilingen die Abendveranstaltung mit dem Thema „Artenvielfalt durch unsere heimische Landwirtschaft – Wo steckt Potential für Betriebe und Umwelt?“ statt. Organisiert und durchgeführt wurde die Veranstaltung von der Unteren Landwirtschaftsbehörde des Rhein-Neckar-Kreises und dem Landschaftserhaltungsverband Rhein-Neckar e.V.

Die rund 30 Veranstaltungsteilnehmer waren vor allem interessierte Landwirte, Jäger und Naturschützer. Daneben waren auch etliche Vertreter von Behörden (Regierungspräsidium Karlsruhe, Landesanstalt für die Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes, Untere Naturschutzbehörde Rhein-Neckar-Kreis) sowie von anderen Interessensvertreter (Bündnis 90/Die Grünen, Landesjagdverband, stellv. Kreisjägermeisterin, Kreisbauernverband) anwesend und diskutierten eifrig mit.

Frau Haessler von der Unteren Landwirtschaftsbehörde gab zuerst einen Überblick zur Artenvielfalt in der Landwirtschaft, Gründe für deren Rückgang, wie z.B. der Bau von Siedlungen, Gewerbeflächen und Straßen sowie intensive Landwirtschaft und was Landwirte für den Arterhalt tun können. Zudem wurden Fördermöglichkeiten sowie die Integration von biodiversitätsfördernde Maßnahmen in den Gemeinsamen Antrag aufgezeigt.

Im Anschluss stellte Frau Salzmann vom Landschaftserhaltungsverband (LEV) die vielfältige Arbeit des LEV im Rhein-Neckar-Kreis vor und sprach die Landwirte und Jäger an, gemeinsam Maßnahmen umzusetzen, um bodenbrütende Vogelarten zu fördern. Gerade das Rebhuhn ist laut Roter Liste Baden-Württembergs als „vom Aussterben bedroht“ eingestuft. Im Kraichgau und in der Rheinebene gibt es noch einige Individuen und Brutpaare, für deren Erhalt und Förderung Maßnahmen ergriffen werden können, um den Lebensraum des Rebhuhns sowie anderer bodenbrütender Vogelarten zu verbessern. Eine wichtige Maßnahme ist die Etablierung von geeigneten Blüh- und Brachflächen, die genügend Nahrung wie Insekten und Samen sowie Schutz und Wohnraum bieten. Dafür stellt die Jägerschaft zusammen mit dem LEV entsprechendes Saatgut zur Verfügung.

Nur gemeinsam kann ein Beitrag zur Artenvielfalt geleistet werden, weswegen die Untere Landwirtschaftsbehörde und der Landschaftserhaltungsverband Rhein-Neckar e.V. daran interessiert sind die Bereiche Landwirtschaft, Naturschutz und Politik bzw. Behörden zusammen zu bringen und gemeinsam etwas zu schaffen.

Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gern an den Landschaftserhaltungsverband Rhein-Neckar e.V. unter Tel. 07261 – 9466 5384 oder per E-Mail an LEV@Rhein-Neckar-Kreis.de wenden.



Etwa 30 Personen nahmen an der Biodiversitätsveranstaltung in Reilingen teil. Foto: LEV



Blühstreifen neben ackerbaulicher Nutzfläche zur Förderung der Artenvielfalt. Foto: M. Hauk

Ausbildung zum Streuobst-Pädagogen / zur Streuobst-Pädagogin in 2017

Der Landschaftserhaltungsverband Rhein-Neckar e.V. bietet 2017 zusammen mit der Böblinger Streuobstschule eine Ausbildung zum Streuobst-Pädagogen / zur Streuobst-Pädagogin an. Das Ausbildungsangebot richtet sich an alle Streuobst- und Umweltbegeisterte, die das erlernte Wissen, vor allem im Rahmen von Schulprojekten auf freiberuflicher Basis an Kinder weitergeben möchten. Insgesamt können bis zu 20 Personen an der Ausbildung teilnehmen. Die Ausbildung wird an zwölf Schultagen in verschiedenen Kommunen des Rhein-Neckar-Kreises stattfinden und mit einer Prüfung abschließen.

Streuobstwiesen zählen mit bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten zu den artenreichsten Lebensräumen in Mitteleuropa. Aufgrund vielfältiger Ursachen sind sie jedoch in den vergangenen Jahrzehnten bereits um mehr als 75% zurückgegangen. Um dieser negativen Entwicklung entgegenzuwirken, bildet die Böblinger Streuobstschule seit einigen Jahren sogenannte Streuobst-Pädagogen aus. Inzwischen begeistern sie im ganzen Land, vor allem an Grund- und weiterführenden Schulen, Kinder und Jugendliche für das Thema Streuobst. Hierdurch lernen diese unsere gefährdete Kulturlandschaft mit allen Sinnen kennen und lieben und werden für den faszinierenden Lebensraum Streuobstwiese sensibilisiert.

Auch im Rhein-Neckar-Kreis sind Streuobstwiesen in vielen Bereichen besonders landschaftsprägend, jedoch ebenfalls stark rückläufig. Deshalb zählt die Erhaltung der Streuobstwiesen, unter anderem in Verbindung mit Umweltbildungsprojekten, zu den Arbeitsschwerpunkten des Landschaftserhaltungsverband Rhein-Neckar e.V. Aus diesem Grund wurde bereits im Jahr 2016 in Kooperation mit der Böblinger Streuobstschule und weiteren Partnern die Streuobst-Pädagogenausbildung im Rhein-Neckar-Kreis angeboten, die 22 Personen erfolgreich absolviert haben. Aufgrund des hohen Interesses an der Ausbildung sowie dem Einsatz der ausgebildeten Streuobstpädagogen in Schulen, soll die Ausbildung im Jahr 2017 erneut angeboten werden.

Nach erfolgreichem Abschluss der schriftlichen und praktischen Prüfung können die Streuobst-Pädagogen auf selbständiger Basis vor allem an Schulen ganzjährige Streuobstprojekte, aber auch einzelne Aktionen, anbieten. Speziell in den 44 Mitgliedskommunen des Landschaftserhaltungsverbandes sollen die Streuobst-Pädagogen verstärkt zum Einsatz kommen. Hierbei wird der Landschaftserhaltungsverband sowohl die interessierten Schulen, als auch die Streuobst-Pädagogen entsprechend unterstützen.

Weiterführende Informationen zur Ausbildung sind unter www.streuobst-paedagogen.de, Stichwort „Pädagogen“, zu finden. Anmelde- bzw. Bewerbungsschluss ist der **14. Februar 2017**.

Für Fragen zur Ausbildung stehen Herr Martin Schaarschmidt vom Landschaftserhaltungsverband Rhein-Neckar e.V. (telefonisch unter 07261 - 9466 5383 oder per E-Mail:

Martin.Schaarschmidt-LEV@rhein-neckar-kreis.de) und Frau Beate Holderied von der Böblinger Streuobstschule (Tel. 07157-5272798, E-Mail: holderied@streuobst-paedagogik.de) gerne zur Verfügung.



Auch 2017 bietet der Landschaftserhaltungsverband die Streuobst-Pädagogenausbildung an
Bild: Beate Holderied

Zum Landschaftserhaltungsverband Rhein-Neckar e.V.:
Landschaftserhaltungsverbände sind Bündnisse, in denen Kommunen, Landwirte und Naturschützer freiwillig und gleichberechtigt zusammenarbeiten.

Am 28. Februar 2013 wurde der Landschaftserhaltungsverband (LEV) Rhein-Neckar e.V. gegründet. Neben dem Rhein-Neckar-Kreis sind derzeit 44 Kommunen aus dem Landkreis, der Landesnaturschutzverband, der Kreisbauernverband, der Maschinenring Kraichgau, der BUND Regionalverband Rhein-Neckar-Odenwald, der Kreisverband für Obstbau Garten und Landschaft Heidelberg e.V. sowie der Landesfischereiverband Baden-Württemberg e.V. Mitglieder des LEVs.

Zu den zentralen Aufgaben des LEVs gehören u.a. die Organisation der Landschaftspflege zur Erhaltung, Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften, die Umsetzung von Natura 2000 Managementplänen, die Durchführung und Förderung von Maßnahmen zum Arten- und Biotopschutz sowie eine weitreichende Öffentlichkeitsarbeit.

Kontakt: Landschaftserhaltungsverband Rhein-Neckar e.V., Muthstraße 4, 74889 Sinsheim, Fon +49 (0) 7261 9466- 5384, Nadja.Salzman-LEV@Rhein-Neckar-Kreis.de

Rhein – Neckar – Kreis

Amt für Landwirtschaft und Naturschutz:

Regionale Fachtagung für Milcherzeuger am Freitag, 10. Februar 2017, in Aglasterhausen

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises, das Landwirtschaftsamt des Neckar-Odenwald-Kreises sowie die Beratungsdienste Milchviehhaltung Sinsheim und Buchen veranstalten gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe am Freitag, 10. Februar 2017, eine Fachtagung für Milcherzeuger.

Die Veranstaltung findet in der Festhalle Aglasterhausen (Mosbacher Straße 20, 74858 Aglasterhausen) statt und beginnt um 9.30 Uhr. Die Themen der Vorträge am Vormittag lauten „Möglichkeiten der Kosteneinsparung im Milchviehbetrieb“ sowie „Unternehmensphilosophie eines familiengeführten Unternehmens“. Nach der Mittagspause werden die Fütterungseigenschaften von Maissilage und die Frage, für welche Rationen Shredlage Sinn macht, erörtert. Vor dem Ende der Fachtagung, das auf etwa 16 Uhr terminiert ist, erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch ein Praxisbericht über „Ernte und Fütterung von Shredlage“. Zu dieser Informationsveranstaltung sind alle interessierten Milcherzeuger herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Rinderhalter im Dienstbezirk:

Informationsveranstaltung mit Hintergründen zur Biosicherheit am Mittwoch, 15. Februar 2017, in Reilingen

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz sowie das Veterinäramt und Verbraucherschutz des Rhein-Neckar-Kreises führen gemeinsam eine Informationsveranstaltung für Rinderhalter im Dienstbezirk durch. Dr. Christina Haarmann berichtet über die Bedeutung und die Hintergründe der Biosicherheit in den Rinderhaltungen. Außerdem geht sie auf aktuelle Fragen bei Rinderkrankheiten ein. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 15. Februar 2017, um 14 Uhr in der „Besenwirt-

schaft Schell“ in Reilingen (Herrenbuckel 4, 68799 Reilingen) statt. Alle interessierten Rinderhalter sind herzlich eingeladen.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie – ein Väterthema!

Elternzeit – Wiedereinstieg – flexible Arbeitszeitgestaltung am Mittwoch, 08.03.2017 von 9.00 bis 12.00 Uhr, Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis Sinsheim, Muthstr. 4, Raum 402

Junge Väter wollen mehr: mehr Zeit für ihre Kinder, mehr Flexibilität im Berufsleben, mehr Vereinbarkeit!

Mit dem ElterngeldPlus, dem Partnerschaftsbonus und der Flexibilisierung der Elternzeit treten Neuregelungen in Kraft, von denen Unternehmen und ihre Beschäftigte profitieren. Dadurch wird es für junge Eltern leichter, partnerschaftlich Berufstätigkeit und Kinderbetreuung zu gestalten.

Welche Herausforderungen kommen durch die Veränderungen in Familien und zwischen Elternpaaren auf Unternehmen zu? Was können Unternehmen jungen Vätern anbieten? Wie könnte eine vätergerechte Unternehmenspolitik aussehen? Unternehmen die sich darauf einstellen und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle anbieten, haben klare Vorteile im Wettbewerb um Fachkräfte.

Bei unserem Treffen wollen wir den Fokus besonders auf die Väter richten, die heute ihren Beitrag zur Kindererziehung leisten und sich aktiv in die Erziehung einbringen wollen.

Frau Maurer gibt uns einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten und Vorteile für Unternehmen bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Bezug auf Elternzeit, Wiedereinstieg und flexible Arbeitszeitgestaltung. Von Frau Dr. Annelie Weiske hören wir, wieso väterfreundliche Unternehmen ein Gewinn für alle sind und was das in der Unternehmens- und Führungskultur ausmacht. Herr Götz ergänzt die familienfreundlichen Arbeitsbedingungen wie Elternzeit und flexible Arbeitszeiten mit einem rechtlichen Rahmen.

Als Best Practice Beispiel berichtet Stefan Binnig-Gollub, Head of Training System Landscape Design & Production @ SAP, über seine Erfahrungen als geschätzter Mitarbeiter, Führungskraft und Vater von drei Kindern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Die Teilnahme ist aufgrund der Förderung des Projekts kostenfrei.

Programm

- 9.00 Uhr Begrüßung und Vorstellung von FamilyNET
Monika Zusann, familyNET, BBQ Heidelberg
- 9.15 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Kontaktstelle Frau und Beruf
Regina Gawriljuk, Kontaktstelle Frau und Beruf Mannheim - Rhein-Neckar-Odenwald
- 9.30 Uhr **Elternzeit und Wiedereinstieg optimal gestalten**
Christine Maurer, Supervisorin und Trainer, cope OHG-der Spezialist für Zusammenarbeit
- 10.00 Uhr **Väterfreundliches Unternehmen – ein Gewinn für alle?** Dr. Annelie Weiske, dr. weiske strategie + personal, Analysieren-Planen-Umsetzen
- 10.30 Uhr Kaffeepause – Austausch
- 10.45 Uhr **Rechtliche Aspekte der flexiblen Arbeitszeitgestaltung** Lenas Götz, Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)
- 11.15 Uhr **Best Practice Beispiel: SAP SE, Walldorf** Stefan Binnig-Gollub, Head of Training System Landscape Design & Production
- 11.45 Uhr Aktuelles – Termine – Ausklang

Anmeldung bis 01.03.2017

Per E-Mail zusann.monika@biwe-bbq.de

Firma -----
Name -----
Funktion -----
Firmenanschrift -----
Telefon -----
E-Mail -----
Unterschrift -----

Rentensprechtag

Der nächste Sprechtag des Versichertenberaters Ludger Geier, Deutsche Rentenversicherung, findet am Freitag, 10. Februar, ab 14 Uhr in den Räumen von Bonnfinanz Tanja Ebert, Bahnplatz 5, Eberbach statt. Während dieser Zeit können auch Rentenansprüche gestellt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich die Rente ausrechnen zu lassen. Es sollte abgeklärt werden, ob alle Zeiten erfasst sind. Zu diesem Zweck kann ein Versicherungsverlauf angefordert werden. Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 06274 5266 oder 0160 1728884.



Wer, wie, was, wieso, weshalb, warum: Neuer Internetauftritt informiert unter m-r-n.com über die Regionalentwicklung in Rhein-Neckar

„Metropolregion Rhein-Neckar – eine Allianz starker Partner“ lautet das Motto des neuen gemeinsamen Internetauftritts von Verband Region Rhein-Neckar, Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar und Metropolregion Rhein-Neckar GmbH. Die vollständig überarbeitete „digitale Visitenkarte“ der drei Regionalentwicklungsorganisationen ist seit wenigen Tagen unter www.m-r-n.com erreichbar. Die Rubrik „Wer wir sind“ informiert umfassend über Grundlagen, Aufgaben und Ziele der gemeinschaftlichen Regionalentwicklungsarbeit. Prägnante Texte geben dabei einen schnellen Überblick und bringen die Kernkompetenzen der drei Organisation auf den Punkt.

„Die Metropolregion Rhein-Neckar ist eine Allianz starker Partner. Dieses Selbstverständnis kommt nun auch im neuen Webauftritt zum Ausdruck“, sagt Ralph Schlusche, Direktor des Verbands Region Rhein-Neckar. So vermittelt der Internetauftritt einerseits den Nutzen der Zusammenarbeit von Verband, Verein und GmbH. Gleichzeitig verdeutlicht er das grundsätzliche Prinzip der Regionalentwicklungsarbeit: „Der Schlüssel zum Erfolg liegt im partnerschaftlichen Miteinander von vielen Akteuren, die zum Wohle der Region ihre Stärken bündeln“, erläutert Dr. Christine Brockmann, die gemeinsam mit Schlusche die Geschäfte der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH führt.

Über die aktuellen Schwerpunkte der Projektarbeit informiert der Bereich „Was wir tun“. Losgelöst von Zuständigkeiten und organisatorischen Grenzen erfährt der interessierte Seitenbesucher nach Themen strukturiert, woran „Verband“, „Verein“ und „GmbH“ mit ihren Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung aktuell arbeiten.

„Bereits erreichte Meilensteine und Erfolge zeigen, dass die gemeinsamen Anstrengungen der vergangenen Jahre viele Früchte tragen“, freut sich Kirsten Korte, Geschäftsführerin des Vereins Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar. „Wir haben die Transparenz über unsere Aktivitäten im Internet deutlich verbessert und zeigen auch, wie sich Unternehmen, Kommunen und andere Akteure in der Region an unserer Arbeit für Rhein-Neckar beteiligen können“, so Korte weiter.

Die Rubrik „Neuigkeiten und Veranstaltungen“ sowie weitere Informationsangebote, wie die neu gestalteten Newsletter oder themenspezifische Social-Media-Kanäle, halten über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden. Darüber hinaus stellt die Internetseite viele Zahlen und Fakten über Rhein-Neckar sowie umfangreiches Bild-, Video- und Kartenmaterial bereit. Diese Materialien stehen den Seitenbesuchern kosten-frei für ihre eigenen Medien zur Verfügung. Sie können diese verwenden, um sich in einer Region zu verorten, in der es sich gut leben und arbeiten lässt.

Umgesetzt wurde die neue Internetseite von „Fox & Habbit“, ein auf digitale Projekte spezialisiertes Tochterunternehmen der Werbeagentur wob AG in Viernheim.

Kontakt:

Christoph Kiermayer
Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0621 12987-34
christoph.kiermayer@m-r-n.com



Klimaschutz- und
Energie-
Beratungsagentur
Heidelberg - Rhein-Neckar-Kreis
GmbH

Energiespartipp Geringer Einsatz für hohen Nutzen: Programmierbare Thermostate sparen bares Geld

Ein Service Ihrer Gemeinde Schönbrunn
Regelbare Heizkörperthermostate sind der Standard. Zusätzlich programmierbare Geräte schaffen mehr Komfort und regeln den Einsatz der Heizenergie zeitgenau. Effekt: geringere Heizkosten. „Ihre Anschaffung rentiert sich schnell“, sagt der Geschäftsführer der KliBA Dr. Klaus Keßler.

Vielen stoßen die hohen Heizkosten bei der aktuell kalten Witterung bitter auf. Denn Energie kostet Geld. Wer zunächst ohne hohen Aufwand sparen will, dem empfiehlt die unabhängige KliBA eine relativ preisgünstige Anschaffung: programmierbare Heizkörperventile. Brauchbare Modelle gibt es schon für unter 20 Euro. Sie passen in der Regel auf alle gängigen Thermostatventile und lassen sich unkompliziert montieren: Ein Ablassen des Heizungswassers oder ein Eingriff in das Heizungssystem sind dafür nicht notwendig. Die Thermostate erlauben es, pro Wochentag individuell mehrere Heizzeiten und auch die Nachabsenkung einzustellen. Der Heizkörper wird also nur warm, wenn es notwendig ist – und das spart eine Menge Energie und damit Bares. Wer etwas Spielraum nach vorne gibt, auf den wartet schon eine behagliche Temperatur, wenn er nach Hause kommt. Auch längere Abwesenheitszeiten oder ein erweiterter Heizbedarf lassen sich jederzeit regeln. Die Bedienung ist einfach und erfordert keine Programmierkenntnisse.

„Weitere Kosten können durch die richtige Einstellung der Heizungsanlage eingespart werden“, erklärt Keßler. Hier lassen sich Heiz- und Absenkezeiten zentral vorgeben. Und bei Abwesenheit über ein langes Wochenende oder bei einem Urlaub ist der Sparbetrieb angesagt. Noch einen Schritt weiter gehen spezielle Apps: Wer morgens noch nicht weiß, wann er zurückkommt, kann darüber der Heizung seine Ankunftszeit von unterwegs melden – auch aus dem Urlaub. Das zuvor installierte System kommuniziert mit der App. Es lässt sich auch direkt vorab programmieren.

Am meisten Energie sparen Besitzerinnen und Besitzer betagter Heizungsanlagen allerdings, wenn Sie ihren Oldtimer durch ein hocheffizientes neues Gerät ersetzen. Dafür gibt es Fördermittel vom Bund und vom Land. Die fallen noch höher aus, wenn erneuerbare Energien zum Einsatz kommen. Anteilig schreibt das baden-württembergische EWärmeG (Erneuerbare-Wärme-Gesetz) dies bei einem Heizungsaustausch vor.

Weiterführende Links

Thermostate richtig einstellen und bedienen: Die häufigsten Fragen und die 12 besten Tipps von co2online

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: Eckhard Leitlein ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Schönbrunn am Mittwoch, den 22.02.17, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr. Telefon 06221 998750. Email: info@kliiba-heidelberg.de.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!



Mit programmierbaren Thermostatventilen lassen sich verschiedene Heizzeiten und die Temperatur genau einstellen. Das spart Energie und Kosten.

Winterzeit – der Schimmel blüht auf

Die KliBA, Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis und die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg geben Tipps zur Vermeidung von Schimmelbefall

Farbige, oft braune oder schwarze Flecken an Wänden, Decken oder sogar Mobiliar, modrig-muffiger Geruch - gerade in der kalten Jahreszeit breitet sich in vielen Wohnungen wieder Feuchtigkeit und Schimmel aus. Uwe Jung, Energieberater der KliBA und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erläutert die Ursachen des Schimmelbefalls und erklärt, wie man die eigene Wohnung schützen kann.

Auch ungenutzte Räume niedrig heizen

Jung: Die wichtigsten Stellschrauben, um Schimmel in der Wohnung zu vermeiden sind bewusstes Heizen und regelmäßiges Stoßlüften. Schimmel mag es gern kühl und feucht. In der kalten Jahres-

zeit ist es wichtig, alle Räume regelmäßig zu beheizen, um das Auskühlen der Wände und damit einhergehende Feuchtigkeits- und Schimmelbildung zu vermeiden. In Anbetracht wieder steigender Energiekosten ist absolut verständlich, dass Haushalte ihren Heizbedarf senken wollen. Doch wird oft am falschen Ende gespart. Gerade Räume, die im Winter nicht oder nur unzureichend beheizt werden, bieten dem Schimmel einen hervorragenden Nährboden. Daher sollten Raumtemperaturen von 16 Grad Celsius nicht unterschritten werden.

Lüften, Lüften, Lüften - aber keine Dauerlüftung durch Kippstellung

Jung: Einmal täglich Lüften gegen Schimmel genügt nicht. Stoßlüften Sie zwei- bis viermal täglich. Das heißt: die Fenster für mindestens fünf Minuten ganz öffnen. Kippstellung ist wirkungslos: Dabei wird nur Wärme zum Fenster hinausgeheizt und die Schimmelbildung begünstigt, weil die Wände auskühlen. Durch das Schließen der Zimmertüren verhindern Sie, dass sich der Dampf in der Wohnung verteilt.

In Räumen, in denen große Mengen Wasserdampf entsteht, wie zum Beispiel in der Küche, im Bad oder beim Wäschetrocknen, sollte man möglichst sofort stoßlüften. Der Mensch merkt, wann es zu kalt ist. Unser Empfinden für Feuchtigkeit ist dagegen nicht so genau. Daher empfiehlt sich die Nutzung eines Hygro-meters, mit dem die Luftfeuchtigkeit in den einzelnen Räumen gemessen werden kann. Lüften sollte man ab 60 Prozent relativer Luftfeuchtigkeit, um feuchte Wände und Schimmelbildung zu vermeiden. Außerdem kann man damit auch den Lüftungserfolg kontrollieren.

Was tun, wenn der Schimmelschaden bereits da ist?

Jung: Sind Feuchtigkeitsschäden in der Wohnung festgestellt worden, sollten Mieter ihren Vermieter darüber informieren. Dieser sollte dann einen Fachmann zu Rate ziehen, um das Ausmaß der Schäden zu prüfen und entsprechende Schritte zur Trocknung der betreffenden Stellen einzuleiten. Nur Fachleute können außerdem sicherstellen, dass auch die gesundheitsschädlichen Stoffwechselprodukte des Schimmelpilzes vollständig entfernt werden. Einfach nur weiß überstreichen löst das Problem dagegen nicht!

Außerdem hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale bei allen Fragen zum Erkennen und Vermeiden von Schimmelschäden online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder direkt bei der KliBA, Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis unter **06221 – 99 87 50**.

ben. Diese ging allerdings bis zum Sonntagabend 22.30 Uhr Ankunft in Moosbrunn.

Gegen 10.00 erreichte unser Bus, mit 18 topfiten Wintersportlern, die Talstation am Hochzeiger. Unser Coach, der mit seiner „guten Seele“, seiner Tochter samt Freund, mit dem Auto angeeignet war, erwartete uns bereits sehnsüchtig. Nach einer kurzen Aklimatisierungsphase an die dünne Höhenluft, galt es den Berg zu erklimmen. Bei strahlendem Sonnenschein wurde Skigefahren was das Zeug hielt. Die Wanderabteilung, um unseren vereinseigenen, Bergführer „Rade“ Walter, machte sich auf den Weg das Pitztaler Bergmassiv zu umrunden. Nach unzähligen Stopps an diversen Schneebars, machten sich unsere Leistungssportler auf den Weg in unser Urlaubsdomicil Hotel Alpenfriede. Nach einem gepflegten Abendessen traf man sich noch in der Hotelbar auf einen kleinen Umtrunk, bevor ein Großraumtaxi den harten Kern in diverse Apres-Ski-Bars brachte.

Auch der Samstag begann mit herrlichem Kaiserwetter. Der Ablauf des Tages gestaltete sich identisch mit dem Freitag, sodass ich hier nicht weiter ausführen muss.

Am Sonntagmorgen ging es nochmals auf den Berg. Unsere Rodelabteilung, unter der Leitung von Mario (Kamikaze-Kuve) Haas und Nachwuchsrennrodler Nic testete inzwischen den örtlichen Eiskanal. Dieses konnte als großen Erfolg verzeichnet werden, da es außer eines Totalverlustes eines Rennrodels, und eines Frontall-Chrases unseres Rodelleiters, keine weiteren Kollateralschäden gab. Gegen 14: 30 Uhr ging es wieder los Richtung Moosbrunn. Da der Bauch unseres Reisebusses inzwischen wieder betankt wurde, gestaltete sich die Heimfahrt, ähnlich wie die Anreise. Nach einem kurzem Zwischenstopp im Gasthof Krone in Auenstein, ging es dann zurück nach Moosbrunn. Besonderer Dank noch an unseren Co-Reiseleiter Florian (Schnitzel) Schmidt, der sich permanent, um einen ausgeglichenen Flüssigkeitshaushalt unsere Spitzensportler kümmerte, sowie unseren Mentalcoach Roman (the sandman) Lauchner, der uns nach hohen sportlichen Belastungen, immer wieder zur inneren Ruhe verhalf.

Der nächste Winterurlaub des SV Moosbrunn ist bereits in Planung und wird vom 19. bis 21. Januar 2018 stattfinden. Unser Press(e)-Wart Dävid wird Euch informieren.

Euer SV Moosbrunn

Standesamtliche Nachrichten

Geburtstage:

09.02. Frau Hildegard Matthies, Schönbrunn 90 Jahre

Wir übermitteln zum Geburtstag die besten Wünsche!

Nach den Bestimmungen des neuen Bundesmeldegesetzes dürfen wir seit dem 01.11.2015 nur noch Jubilare mit „runden“ Geburtstagen – 70, 75, 80, 85, 90 und 95 Jahre veröffentlichen. Ab dem 100. Geburtstag erfolgt eine jährliche Veröffentlichung.

Sterbefälle:

26.01.2017 Maria Berta Reinhard geb. Schmitt, Schönbrunn, Ortsteil Schwanheim; Herzstr. 7

27.01.2017 Inge Mina Lina Jung geb. Schrupf, Schönbrunn, Ortsteil Schwanheim, Herzstr. 7

Vereinsnachrichten

SV 1951 Moosbrunn e.V.

www.sv-moosbrunn.de

Bericht Winterausflug SV Moosbrunn vom 20. – 22.01.2017

Am Freitagmorgen 3.00 Uhr ging es pünktlich an unserem Clubhaus los. Mit einem 48-Sitz Premium-Reisebus, und unserem gutgelaunten Busfahrer Hubert, machten wir uns auf dem Weg nach Jerzens im Pitztal. Da der Bauch unseres Reisebusses prall gefüllt war mit Schlappeseppel Pils, wurde die Anreise ins Skigebiet zur ersten Apres-Ski-Party des Ausflugs. Wer jetzt denkt, da kamen noch weitere nach, der sieht sich getäuscht. Es sollte die einzige Party blei-

Wir sammeln Ihren SCHROTT - unterstützen Sie uns!



Am

Samstag, 8. April 2017

organisiert der SVM

auf dem **Moosbrunner Sportgelände** eine

METALL-SCHROTT-SAMMLUNG

Metall-Schrott aller Art kann von 9:00 - 15:00 Uhr in die dort bereitgestellten Container geworfen werden.

Folgende Teile nehmen wir gerne an:

Spülen, Wannen, Waschmaschinen, Herde, Boiler, Öfen, Heizkörper, Fahrräder, Autoteile, landwirtschaftliche Geräte, Eisenrohre, Metallzäune, Töpfe, Pfannen und sonstiges Metall

Es findet keine Straßensammlung statt!

Bitte stellen Sie an diesem Tag keinen Schrott an die Straße.

Größere Mengen und schwere Teile holen wir **-gerne auch ab sofort-** bei Ihnen ab. Kontaktieren Sie uns bitte vorab und teilen uns folgendes mit: **Adresse, Art & Menge der Teile**

Telefon: Dienstag oder Freitag, von 19:00 bis 22:00 Uhr unter 06272/2702 oder E-Mail: sv-moosbrunn@web.de

Für den kleinen Hunger zwischendurch bieten wir Bratwurst & Bier an.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!
SV 1951 Moosbrunn e. V.



Schneefest

beim SV Moosbrunn

am 4. Februar 2017
ab 18:00 Uhr

Die Fußballer des SVM veranstalten am 04.02. ein Schneefest am Sportplatz mit

- Schneekar (wenn möglich!)
- Glühwein und Jagatee
- Willi mit Birne
- Kalte Getränke
- Kesselgulasch am offenen Feuer
- Apres-Ski Musik

Hierzu laden wir die Bevölkerung der Gemeinde Schönbrunn, sowie alle Freunde und Mitglieder des SVM herzlich ein!

Hierzu laden wir die Bevölkerung der Gemeinde Schönbrunn sowie alle Freunde und Mitglieder des SVM herzlich ein.



Schlachtfest in Schwanheim

Der Feuerwehrförderverein Schwanheim lädt am **Samstag, 11. Februar 2017** zum traditionellen Schlachtfest ins ehem. Gerätehaus, Herzstr. 26, nach Schwanheim ein. **Ab 11.00 Uhr** werden Schlachtplatte und andere deftige Speisen angeboten. Kommen Sie nach Schwanheim, wir freuen uns über Ihren Besuch.



TTC Haag aktuell!

Vorankündigung Faschingsparty des TTC Haag!

Auch dieses Jahr veranstaltet der TTC Haag wieder eine Faschingsparty in der Raingartenhalle und zwar am Samstag, 25.02.2017, 20.11 Uhr. Bitte den Termin schon mal ganz dick und fett im Kalender markieren. Alles Weitere folgt in Kürze.

Die Rückrunde hat begonnen!

Die Schüler mussten bereits zwei Mal in der Rückrunde antreten. Gegen den Tabellenzweiten SG Waldangelloch/Düren gab es zuhause eine 0:6 Niederlage, gegen den Tabellenführer, SG-TTC Ittlingen/Reihen verlor man auswärts mit 6:2. Einen Punktgewinn erreichte das Doppel Rabung Paul/Milverstaedt Bastian, im Einzel siegte Schwinn Till.

Die Jugend konnte sich beim direkten Tabellennachbarn TTC Landshausen klar mit 6:1 durchsetzen. Nachdem beide Doppel von Ebert Niklas/Hotel Ruben und Boch Philipp/Schöner Julius gewonnen wurden, siegten in den Einzelspielen Boch Philipp 1x, Ebert Niklas 2x und Hotel Ruben 1x.

Eine deutliche 8:1 Niederlage mussten die Herren 2 zuhause einstecken. Lediglich Koch Tobias konnte ein Einzel gewinnen und so den Ehrenpunkt holen.



Mit Schwung ins Jubiläumsjahr

(MD) Mit Schwung startete der Männergesangverein 1867 Schwanheim Anfang Januar im Dorfgemeinschaftshaus in das Jahr seines 150. Jubiläums. Zahlreiche Gäste, darunter Bürgermeister Jan Frey sowie Vorgänger und aktiver MGVSänger Roland Schilling begrüßte Vorsitzender Wilfried Kappel zu der Jubiläums-Auftaktveranstaltung, die von den Sängern sowie dem Frauenchor „Töchter Schwanheims“ gesanglich umrahmt wurde.

Zwei Ereignisse, so Kappel stünden im neuen Jahr 2017 im Mittelpunkt: Zum einen 500 Jahre Reformation und zum anderem 150 Jahre MGVSchwanheim, schmunzelte er. Ausführlich ging der Vorsitzende auf die Zukunft der Vereine ein. Denn auch bei den Schwanheimer Sängern ging die Zahl der Aktiven in den letzten Jahren zurück, jüngere Sänger „wachsen“ nur spärlich nach. Ein führender Forscher für Zukunftsfragen habe sich dahingehend geäußert, dass der demografische Wandel das Vereinsleben ebenso beeinflussen werde wie die ständig wachsende Zeitkonkurrenz zwischen Arbeit und Alltag, Konsum und Kommerz, Familie und Freunden oder Medien und Mußebedürfnis. All dies müsse zu einem Umdenken in den Vereinen führen. Man müsse sich loslösen von der „Vereinsmeierei“ der Vergangenheit. Denn die Mitglieder der Zukunft wollten sich weder verpflichten noch festlegen, sondern flexible Angebote nutzen, die ihnen zeitlich und inhaltlich ebenso zusagten wie zwischenmenschlich passten. Der Zukunftsforscher habe gar davon gesprochen, dass Vereine zu einer Art sozialem Kitt in der Gesellschaft werden könnten. Denn gemeinschaftliche Erfahrungen verbänden. Vereine böten heute schon Angebote für junge wie alte Bürger, Einheimische wie Ausländer oder einkommensstarke wie weniger gut betuchte Menschen. In einem Verein verfolgten schließlich alle Mitglieder dasselbe Ziel, zitierte er aus einer Studie der BAT-Stiftung für Zukunftsfragen. „Wir sehen, die Vereine haben Zukunft“, resümierte Wilfried Kappel auch für den MGVSchwanheim. Aber man dürfe sich eben den Realitäten nicht verschließen und müsse auch zu Änderungen bereit sein. „Gerade in unseren dörflichen Gemeinwesen haben die Vereine auch wichtige soziale Aufgaben“, sagte er und appellierte an die Mitbürger, die Vereine auch in Zukunft nach Kräften zu unterstützen.

Ein umfangreiches Jubiläumsprogramm stellte Kappel anschließend vor. Bereits am 18. März findet in der Schönbrunner Turnhalle ein Konzert der beiden Schwanheimer Chöre gemeinsam mit dem MGVS Cäcilia 1907 Sandhausen, dem dortigen Frauenchor Belcanto und Mitgliedern der Oekumenischen Philharmonie statt. Von Volksliedern über Opernchöre bis zu Evergreens wird eine breite gesangliche Palette geboten. Ein Festgottesdienst mit Totenehrung findet am Sonntag, 2. April 2017 statt.

Das Festwochenende wird an Kerwe, vom 5. bis 8. Mai, gefeiert. Samstags ist das Festbankett mit Ehrungen, zum Wertungssingen am Sonntag haben sich 33 Chöre mit etwa 1200 Sängern angemeldet. Darunter auch Vereine aus Nordrhein-Westfalen und Hessen. Zu den Freundschaftssingen haben sich zudem 30 Chöre gemeldet. So rechnet Kappel mit insgesamt 2000 bis 2500 Sängern am Festwochenende in Schwanheim.

Der Männerchor unter Leitung von Ehrendirigent Andreas Walz trug am Auftaktabend „Das Trommellied“ sowie „Das Glöcklein“, bei dem Dirigent Frank Aranowski mit einem Tenorsolo brillierte und „Good News“ mit Soli von Simon Völker und Rolf Kappel vor. Der „Gemischte Chor“ durfte nicht ohne Zugabe abtreten, bevor Sänger und Gäste zum gemütlichen Teil übergingen.

Jubiläumskonzert

150 Jahre

MGV 1867 Schwanheim e.V.



Mitwirkende:

MGV 1867 Schwanheim e.V.

Frauenchor Töchter Schwanheims

MGV Cäcilia 1907 Sandhausen e.V.

Belcanto Frauenchor Sandhausen e.V.

Mitglieder der Oekum. Philharmonie

Leitung: Frank Chr. Aranowski

Sa., 18. März 2017 - 18:00 Uhr

Turnhalle Schönbrunn

Eintritt: 12,-€ - Vorverkauf: 10,-€

Vorverkaufsstellen Schwanheim

Haarstudio Schnipp-Schnapp
Metzgerei Seel
Wilfried Kappel (06262 2162)

wallfahrt. Das Gelübde „Der Mutter Gottes“ jedes Jahr ein Kerzenopfer darzubringen geht auf das Jahr 1475 zurück. Es wurde aufgrund der Bedrohung der Wälder durch den Borkenkäfer abgelegt. Seitdem tragen die Holzkirchener auf einer über 70 km langen Pilgerstrecke eine 13 Meter große Kerze auf den Bogenberg. Bei herrlicher Aussicht auf das Donautal, Mittagessen auf dem Bogenberg. Am Nachmittag Stadtbesichtigung mit Führung durch Straubing. Fahrt zum Hotel, gemeinsames Abendessen, Unterhaltungsabend.

4. Tag, Sonntag, 21.05.2017

Heimfahrt. Abstecher ins Altmühltal „Vogelinsel“ mit Führung

Unterbringung: Im Hotel Mariandl „ZUM SINGENDEN WIRT“, Musik- und Wellnesshotel in Elisabethszell. Das Haus wurde total neu renoviert und hat alle Einrichtungen die einen angenehmen Aufenthalt ermöglichen. Hallenbad, Saunagänge, Salzwassergrotte, Ruhealm, Solarium, Dampfbad, Heugrarn, Möglichkeit für Massagen, Kegelhalle usw. Badesachen bitte mitnehmen.

Leistungen:

- Busfahrt im modernen 50-Sitzer Bus mit WC
- 3 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet
- 3 x Abendessen, Abendprogramm
- Rundfahrten vor Ort (mit Führung und Eintritt)

Reisepreis:

- 210,00 Euro für Mitglieder, (Doppelzimmer pro Person)
- 260,00 Euro für Nichtmitglieder, (Doppelzimmer pro Person)
- 240,00 Euro Einzelzimmer für Mitglieder
- 290,00 Euro Einzelzimmer für Nichtmitglieder

Anmeldeschluss: 10. März 2017! Die Reservierung erfolgt nach dem Eingang der Anmeldungen. Es stehen insgesamt 50 Plätze zur Verfügung.

Die Anmeldungen müssen schriftlich und rechtzeitig bei der Geschäftsstelle in Neckargemünd erfolgen, da die Hotelzimmer usw. verbindlich gebucht werden müssen. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit der Abrechnung des Reisepreises und den genauen Abfahrtszeiten.

Falls sich nicht genügend Mitglieder anmelden, besteht auch für Nichtmitglieder die Möglichkeit der Teilnahme.

Die Organisation und Reiseleitung erfolgt unter der bewährten Regie von Horst Ludwig, Haag, Heidelberger Straße 60, 69436 Schönbrunn, Tel.: 06262/6860,

E-Mail: ludwig.horst@freenet.de

Freundliche Grüße

Roland Schilling, 1. Vorsitzender

Forstbetriebsgemeinschaft Kleiner Odenwald

FBG – Ausflug vom 18. bis 21. Mai 2017

Sehr geehrte Mitglieder,

für das Jahr 2017 haben wir einen mehrtägigen FBG – Ausflug in den Bayerischen Wald vorgesehen. Es wurde folgendes Programm ausgearbeitet und wir möchten Sie gerne zur Teilnahme an diesem interessanten und abwechslungsreichen Ausflug einladen.

Programm:

1. Tag, Donnerstag, 18.05.2017

Fahrt über die Autobahn bis Regensburg. Frühstückspause unterwegs.

Besichtigung des „Ruhmestempels Walhalla“

Weiterfahrt nach Elisabethszell in Niederbayern. Hotelbezug, gemeinsames Abendessen, Unterhaltungsabend.

2. Tag, Freitag, 19.05.2017

Bayernwaldrundfahrt. Nationalpark Bayerischer Wald. Besichtigung des Baumwipfelpfades mit einer Gesamtlänge von 1300 Metern zählt er zu den längsten der Welt. Hier werden die Lebensformen des Waldes lebendig präsentiert. Höhepunkt ist der 44 Meter hohe Baumturm.

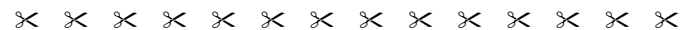
Mittagsrast in einem original „Wäldler Gasthaus“.

Ein Spaziergang am Nachmittag durch das Museumsdorf in Tittling ist wie eine Reise in die Vergangenheit des Bayerischen Waldes. Wunderschöne alte Bauernhöfe aus dem 17. bis 19. Jahrhundert, alte Kapellen, Mühlen, Sägen, farbenprächtige Bauerngärten und alte Haustierrassen sind zu bewundern.

Abendessen im Hotel. Unterhaltungsabend, Tanz mit den Hausmusikanten.

3. Tag, Samstag, 20.05.2017

Fahrt auf den Bogenberg. Seit dem 11. Jahrhundert finden hier Pilgerwallfahrten statt. Die bekannteste ist die Holzkirchener Pilger-



FBG Kleiner Odenwald

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Kämmereiamt 14.01 Finanzen

Geschäftsstelle: FBG Kleiner Odenwald

Langenbachweg 9

69151 Neckargemünd

Tel.: 06223 - 866536 - 7616

Fax: 0 6223 - 866536 - 97616

E-Mail: Susanne.Mergel@Rhein-Neckar-Kreis.de

ANMELDEFORMULAR

FBG – Ausflug vom 18. bis 21. Mai 2017

Ich nehme am Ausflug teil und melde mich hiermit **verbindlich** an

mit Personen.

(Anzahl)

Name:

Vorname:

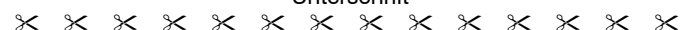
Straße / HNr.

PLZ/Ort

Telefon Nr.

- für evtl. Rückfragen -

.....
Unterschrift





Sportschützenverein 1925 Moosbrunn e.V.

www.ssvmoosbrunn.de

Erfolgreich ins neue Jahr gestartet

Die Moosbrunner Schützen starten im neuen Jahr erfolgreich in den 6. Wettkampftag. Die erste Mannschaft in der Disziplin Luftgewehr schoss gegen die Gegner vom SSV Spechbach III und gewann diesen Wettkampf mit 2:1 Punkten. Kirsten Wegner erreichte 378 Ringe und Gudrun Jung schoss 369 Ringe. Nur Melvin Strobl mit 350 Ringen musste seinen Punkt leider abgeben. Ebenso erfolgreich beendeten die Schützen der zweiten Mannschaft ihren Wettkampf gegen den SSV Eberbach IV. Hier stand das Ergebnis am Ende mit 3:0 für Moosbrunn fest. Michele Fink beendete ihren Wettkampf mit 367 Ringen, Thomas Bayer schoss 356 Ringe und Sina Eitelbuß beendete mit 365 Ringen ihren Wettkampf. Nur die dritte Mannschaft konnte gegen die Schützen aus Brombach leider nicht siegen und musste sich am Ende mit 1:2 Punkten geschlagen geben. Hier erreichte Gudrun Zettl 338 Ringe, Rita Dinkeldein 352 Ringe und Elke Bayer beendete ihren Wettkampf mit 342 Ringen.

Auch in der Disziplin Luftgewehr Auflage konnte die erste Mannschaft den Sieg mit 2:1 Punkten gegen den SSV Spechbach III mit nach Hause nehmen. Thomas Bayer erreichte 296 Ringe, Elke Zimmermann beendete ihren Wettkampf mit 297 Ringen und Ute Wegner schoss 293 Ringe. Zuhause kämpfte unsere zweite Mannschaft gegen die dritte Mannschaft. Trotz besseren Ergebnissen aus der zweiten Mannschaft mit den Schützen Gudrun Zettl mit 291 Ringen, Detlef Scheepers mit 292 Ringen und Karin Menger mit 290 Ringen gewann die dritte Mannschaft mit 3:0 Punkten wegen Fehlauflage der zweiten Mannschaft. In der dritten Mannschaft schossen die Schützen Michael Menger mit 282 Ringen, Peter Heiß erreichte 286 Ringe und Harald Wilhelm beendete seinen Wettkampf mit 267 Ringen. Ebenso gewann unsere vierte Mannschaft mit 2:1 Punkten gegen die Schützen vom SSV Zwingenberg I. Werner Wegner schoss 295 Ringe, Willi Wolf erreichte 269 Ringe und Wolfgang Heckmann beendete seinen Wettkampf mit 284 Ringen.



VdK-Ortsverband Schönbrunn

Am 22.01.2017 lud der VdK OV Schönbrunn zu seiner alljährigen Winterfeier ein.

In der vollbesetzten Odenwaldstube durfte die Vorsitzende Gudrun Hildenbrand den Bürgermeister Jan Frey als Ehrengast und Mitglied begrüßen. Nach der Begrüßung der Mitglieder und Gäste berichtete Frau Hildenbrand kurz über die Aktivitäten des VdK im vergangenen Jahr.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen hatten die Mitglieder und Gäste Gelegenheit zum Gedankenaustausch und zur Kontaktpflege.



Bevor die Vorsitzende und der Bürgermeister die Ehrung langjähriger Mitglieder vornahm, kündigte sie einen Sketch der Eheleute Ziegler an. Katharina u. Karl-Heinz Ziegler ließen sehr authentisch Gäste an einem Plausch am Frühstückstisch teilhaben. Der aufgeführte Sketch „Damische Fremdwörter“ trug zur allgemeinen Erheiterung bei und wurde mit viel Begeisterung und Applaus gewürdigt.

Der OV durfte für das Jahr 2017 zwei Mitglieder für 25-jährige und dreizehn Mitglieder für 10-jährige Mitgliedschaft mit Urkunde und Präsent ehren.

Herr Frey bedankte sich bei den vier Helfern der Grünschnittaktion Karl Straub u. Heinz Winterbauer sowie Michael Höchel u. Karl Scholl. Inzwischen baute Siegfried Boch mit seinem Team das Küchenbuffet auf. Der Kuchen wurde auch in diesem Jahr von Mitgliedern gebacken

und den Kaffee spendierten freundlicherweise Jutta u. Siegfried Boch. Der gesellige Nachmittag klang mit guter Laune aus.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn

Ev. Pfarramt Schönbrunn

Im Kehrack 8, 69436 Schönbrunn,
Telefon: 06272/2737, Fax: 06272/3285

Pfarrerinnen Nadine Jung-Gleichmann
e-Mail: nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de
www.kg-schoenbrunn.de

Pfarramtsbüro: Frau A. Wagner, Frau K. Gärtner
Dienstag, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
Mittwoch, 9.00 Uhr – 14.00 Uhr
Freitag, 08.30 Uhr – 10.30 Uhr
e-Mail: Schoenbrunn@kbz.ekiba.de

GOTTESDIENSTE

In den Wintermonaten Januar und Februar finden in der Kirchengemeinde Schönbrunn zentrale Gottesdienste statt:

Sonntag, 05.02.2017

10.00 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst

Sonntag, 12.02.2017

10.00 Uhr Schwanheim, Gottesdienst

Sonntag, 19.02.2017

10.00 Uhr Haag, Gottesdienst

Sonntag, 26.02.2017

9.30 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst

Nach dem Gottesdienst findet eine Gemeindeversammlung statt, zu der alle herzlich eingeladen sind.

In der Gemeindeversammlung sollen die Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung der Gemeinde vorgestellt werden. Im letzten Gemeindebrief haben wir über das Verfahren der Mehrfachbeauftragung berichtet. Der Verfasser des erstpräsentierten Entwurfes wird seinen Entwurf präsentieren und Fragen beantworten.

Im Februar



Ich wünsche dir Menschen,
die hinter die Alltagsmaske schauen
und auch das wahrnehmen,
was anderen verborgen bleibt:

Menschen, die Sehnsüchte sehen
und Hoffnungen teilen,
Schwächen annehmen
und Verletzungen verstehen.

Ich wünsche dir Menschen,
die dich ansehen
mit dem liebevollen Blick Gottes.

Tina Willms

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN**Mittwoch, 15.02.2017****Israel – Eindrücke einer Studienreise**

14.00 Uhr Moosbrunn, Schützenhaus

Die Landfrauen und die Kirchengemeinde laden herzlich zu diesem Nachmittag ein.

KONFIRMANDEN**Freitag, 03.02.2017**

16.00-17.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeinderaum der Kirche Allemühl Bitte Konfiordner, Bibel, Gesangbuch und Schreibzeug mitbringen.

Samstag, 04.02.2017

Gemeinsame Fahrt nach Lahr zum Konficup der Evang. Landeskirche in Baden.

KIRCHENCHOR**Freitag, 03.02.2017**

19.00 Uhr Probe im Vereinshaus des MGV Schönbrunn

Wenn Sie zu Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen eine Fahrgelegenheit wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (bitte ggf. auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen).

Christliche Versammlung Moosbrunn**Wir grüßen mit dem Wochenspruch:***Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.* Jesaja 60, 2

Wir laden ein zum Gottesdienst am Sonntag (letzter So. nach Epiphania) den 5. Februar 2017 um 10.30 Uhr und zur Kinderstunde am Samstag um 10.30 Uhr in Moosbrunn, Häusserstr. 37.

Kontakt: Fam. Danzeisen Tel.: 06272/2180

**Kath. Seelsorgeeinheit
Aglasterhausen–Neunkirchen****Pfarrer: Helmut Löffler – Tel. 06262 / 65 81****Diakone: Franz Jünger – Tel. 06262 / 63 94****Thomas Böhnisch – Tel. 0162/5479466**www.seelsorgeeinheit-aglasterhausen-neunkirchen.de**Pfarrer: Helmut Löffler (Tel. 0 62 62 / 65 81)**Persönliche E-Mail-Adresse: [Pfarreroeffler@googlemail.com](mailto: Pfarreroeffler@googlemail.com)

Sprechzeiten: Neunkirchen: Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr

Aglasterhausen: Donnerstag, 17.00 – 18.00 Uhr

Diakon Jünger (Tel. 0 62 62 / 63 94)

Sprechzeiten: Mittwoch u. Donnerstag, 10.00 – 13.00 Uhr

Kath. Pfarramt Neunkirchen, Luisenstr. 21 – Tel. 0 62 62 / 65 81E-Mail: [Kigem-nkn@gmx.de](mailto: Kigem-nkn@gmx.de)

Pfarrsekretärin: Martina Steck

Öffnungszeiten: Montag, 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 14.00 – 16.00 Uhr

Gottesdienstordnung**Freitag, 03.02.17, Herz-Jesu-Freitag / Hl. Blasius**9.30 *Neunk* Eucharistische Anbetung**Samstag, 04.02.17, Hl. Rhabanus Maurus**19.00 *Neunk* Vorabendmesse (für alle leb. und verst. Mitglieder des Kirchenchores), *Kirchenchor*, anschl. Jahreshauptversammlung**Sonntag, 05.02.17, 5. Sonntag im Jahreskreis**9.00 *Unterschw* Messfeier10.30 *Aglasterh* Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)19.00 *Unterschw* Rosenkranz f.d. Seelsorgeeinheit**Dienstag, 07.02.17**18.30 *Neunk* Rosenkranz19.00 *Neunk* Messfeier (für Hermine Finzer u. alle leb. u. verst. Angeh.)**Sonntag, 12.02.17, 6. Sonntag im Jahreskreis**9.00 *Neunk* Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)10.30 *Aglasterh* Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei) mit Kinderkirche**Zum Nachdenken**

„Der Gottesdienst hängt nicht nur von der Gestaltung der Texte und der Auswahl der Gebete ab, nicht nur von der Auswahl der gesun-

genen Lieder oder gar vom Orgelspiel. Nein ein entscheidender Punkt ist vielmehr auch, wie und in welcher Haltung der Gottesdienst für die Feier vorbereitet wird, ob hier Menschen sich mit innerer Freude und Sammlung der Liturgie zuwenden.“ (Erzbischof Stephan Burger)

Unsere Ministranten

Viele Eltern begleiten die Minis, wenn sie dienen und feiern den Gottesdienst mit oder sie leisten wertvolle Taxidienste. So kommen die Ministranten nicht nur rechtzeitig, sondern auch gut gelaunt in die Sakristei. Unproblematisch tauschen die Minis bei Verhinderung ihren Dienst mit anderen. Beim Ministrieren geben sie sich die größtmögliche Mühe. Vielen Dank dafür!

Eucharistische Anbetung zum Monatsbeginn

Zu den regelmäßig wiederkehrenden Terminen gehört in unserer Seelsorgeeinheit die Anbetung am Herz-Jesu-Freitag. Obwohl sie an einem Werktagmorgen angesetzt ist, wird dieses Angebot gerne angenommen. Ganz gleich ob man große Sorgen auf dem Herzen hat, ob man in der Hast und Eile des Alltags zur Ruhe kommen, ob man den Monat bewusst beginnen, ob man einfach vor dem Herrn verweilen und ihm Dank und Lobpreis entgegenbringen will. Für all diese Beweggründe ist die Anbetung eine gute Möglichkeit. Wir laden Sie herzlich dazu ein. Die nächste Anbetung ist am Freitag, 3. Februar 2017, um 9.30 Uhr in der St. Bartholomäus-Kirche in Neunkirchen.

Krankensalbung und Krankenkommunion

Für Kranke und Gehbehinderte, die das Haus nicht mehr verlassen können, gibt es die Möglichkeit der Hauskommunion. Pfarrer, Diakone oder Kommunionhelfer bringen ihnen auf Wunsch die Hl. Kommunion ins Haus. Bitte melden sie sich bei Bedarf einfach im Pfarramt.

Bei ernsthafter Erkrankung und in Todesgefahr soll der Gläubige durch den Empfang der Krankensalbung gestärkt werden. In diesem Anliegen kann man sich jederzeit an Pfarrer Löffler (Tel. 6581) wenden.

Messen für Verstorbene oder bestimmte Anliegen

Seit frühester Zeit gibt es in der Kirche den Brauch, dass der Priester manche Messen in einem bestimmten Anliegen (zum Beispiel für Verstorbene) feiert. Der Gläubige entrichtet dafür eine symbolische Gabe, das sogenannte Messstipendium, es beträgt zurzeit 4,- €. Während in einigen Ländern die Priester von dieser Abgabe leben, handelt es sich bei uns um eine symbolische Gabe, die der Priester für kirchliche Zwecke verwendet.

Um jeglichen Anschein einer Geschäftemacherei zu vermeiden, ist es dem Priester nur erlaubt, täglich ein Stipendium anzunehmen. Werden also für eine Messe mehrere Intentionen angenommen, so werden zwar alle Anliegen in die Messe eingeschlossen, aber nur ein Stipendium bleibt in der Pfarrei. Die weiteren werden an Missionare weitergeleitet.

Neunkirchen: Tanzen im Alten Pfarrhaus

Wir beginnen wieder unter bewährter Leitung mit dem Tanzen am Mittwoch, 08.02., um 19.00 Uhr. Herzlich eingeladen sind Tänzer und Tänzerinnen – egal welchen Alters und welcher Konfession. Die Frauengemeinschaft freut sich über regen Zuspruch.

Termine

Fr., 03.02. in Asbach:

20.00 Uhr Treffen des Jugendausschusses, Jugendraum

Fr., 10.02. in Neunkirchen: Probe Singkreis, Altes Pfarrhaus

Aus unserer Seelsorgeeinheit verstarb:

August Berg, Oberschwarzach

Josef Schwager, Aglasterhausen

*Der Herr nehme sie auf in sein Himmlisches Reich!***Tauftermine**

19. Februar 2017, 19. März, 15. April (Osternacht), 23. April

**Öffnungszeiten der Katholischen Öffentlichen Bücherei
Neunkirchen (über der Sakristei):**

donnerstags 17.00-18.30 Uhr

sonntags nach dem Gottesdienst (14-tägig) 12.02.

Wissenswertes

Humor:

Zwei Jungen stehen vor dem Standesamt und betrachten interessiert ein Brautpaar. „Hör mal“, sagt der eine, „wollen wir die mal erschrecken?“ - „Ja“, sagt der andere, läuft auf den Bräutigam zu und ruft: „Hallo, Papa!“

Der Bezirks-Bienenzuchtverein Neckarbischofsheim/Epfenbach

**lädt zu einer Vortrags - und Informationsveranstaltung am
Donnerstag, den 02. Februar 2017 um 19.30 Uhr**

In das Gemeinschaftshaus der Liebenzeller Gemeinschaft in
Epfenbach, Hauptstr. 47, ein.

Vortrags – Thema:

„**Bienen, Wespen, Hummel u. Co.**“

Ihre Bedeutung für den Naturhaushalt

„Das Leben der Honigbienen“

Unser Bienenhonig - ein Naturprodukt und eine Chance für Afrika

Referenten:

Dr. Martin Berner,

1. Vorsitzender des Bezirks –

Bienenzuchtvereins, Neckarbischofsheim.

Fritz Danzeisen,

Ausbildungsleiter beim Imkerverein Eberbach .

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit dem Landfrauen- und dem Obst u. Gartenbauverein in Epfenbach durchgeführt. Die Veranstaltung ist für alle Interessierte offen. Der Eintritt ist frei.



Seniorenverband

öffentlicher Dienst BW

Regionalverband Eberbach

Einladung

zu einer politischen Kaffeestunde am

Mittwoch, 15. Februar, 15.00 Uhr ins Hotel „Schwanheimer Hof“ in 69436 Schönbrunn-Schwanheim, Dorfwiesenstraße 11.

Der Landtagsabgeordnete Dr. Albrecht Schütte wird über die aktuellen landespolitischen Themen informieren.

In Anbetracht der gewaltigen weltpolitischen Veränderungen, den Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst und der Sicherheitspolitik in BW wartet sicher ein interessanter Nachmittag auf uns.

Jehovas Zeugen Versammlung Eberbach

Herzlichst laden wir zu unseren Zusammenkünften ein:

Freitag, 03.02.2017 19.30 Uhr

Wir betrachten Schätze aus Gottes Wort - Das wöchentliche Bibel-
leseprogramm stützt sich auf Jesaja 43-46.

Außerdem: Besprechung des Videos: „Warum kann man der Bibel glauben?“

Sonntag, 05.02.2017 10.00 Uhr

Biblischer Vortrag mit dem Thema:

Warum nahm Jesus Leid und Tod auf sich?

Bibelstudium anhand des Wachturms mit dem Thema:

Durch unverdiente Güte frei gemacht (Römer 6:14)

Jeder ist willkommen - Wer möchte, darf seine eigene Bibel mitbringen - Eintritt frei.

Ort: Königreichssaal - Im Ruhbaum 1 - 69412 Eberbach

Weitere Infos & Kontakt: www.jw.org

Programmhinweis des Bayerischen Rundfunks (BR2-“Positionen“):

Sonntag 05.02.2017 6.30-6.45 Uhr Thema: Wie kommt man vom Rauchen los?

Die Möglichkeit eines nachträglichen Downloads besteht unter:

<https://jwconf.org/sendungen/>